

Vision vom 12.02.2001

Wehe dir, Ariel, Ariel, du Stadt, wo David lagerte!, die Feste mögen ihren Kreislauf vollenden: alsdann will ich den Ariel bedrängen, daß Traurigkeit und Klage entstehen und er mir zum richtigen Gottesaltar wird. Denn ich will dich ringsum belagern und dich mit Schildwachen einschließen und Bollwerke wider dich aufrichten. Alsdann wirst du auf der Erde liegend reden und in den Staub gebeugt eine bescheidene Sprache führen. Deine Stimme wird wie die eines Gespenstes aus der Erde hervorkommen und deine Rede aus dem Staube heraus flüstern. Aber die Menge deiner Feinde wird sein wie dünner Staub und die Menge der Tyrannen wie zerstiebende Spreu, und das plötzlich, in einem Augenblick. Vom HERRN der Heerscharen wird Strafe geübt werden mit Donner und Erdbeben und mit großem Krachen, Sturmwind und Ungewitter und mit verzehrenden Feuerflammen. Also wird die Menge aller Völker, die wider Ariel ausziehen, und aller, die wider ihn und seine Bollwerke Krieg führen und ihn ängstigen, wie ein Traumgesicht sein, das in der Nacht erscheint. Es wird sein, wie wenn einem Hungrigen träumt, er esse, und wenn er erwacht, ist seine Seele leer; oder wie wenn einem Durstigen träumt, er trinke, und wenn er erwacht, so ist er matt und seine Seele lechzt; also wird es der Menge der Nationen ergehen, welche Krieg führen wider den Berg Zion!

Stutzt und staunet, lasset euch verblenden und erblindet! Sie sind trunken, aber nicht vom Wein; sie schwanken, aber nicht von starkem Getränk, sondern weil der HERR über euch einen Geist tiefen Schlafes ausgegossen und eure Augen, die Propheten, verschlossen, und eure Häupter, die Seher, verhüllt hat. Darum ist alle Offenbarung für euch geworden wie die Worte eines versiegelten Buches. Wenn man dieses einem gibt, der lesen kann, und zu ihm sagt: Lies das! so antwortet er: Ich kann nicht, weil es versiegelt ist! Wenn man aber das Buch einem gibt, der nicht lesen kann, und zu ihm sagt: Lies das! so spricht er: Ich kann nicht lesen! Weiter spricht der HERR: Weil sich dieses Volk mit seinem Munde mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während doch ihr Herz ferne von mir ist und ihre Furcht vor mir nur angelesene Menschensatzung; siehe, so will auch ich forthin mit diesem Volk wunderbar, ja sehr wunderbar und seltsam umgehen; die Weisheit ihrer Weisen soll sich verirren und der Verstand ihrer Verständigen nicht zu finden sein.

Jes.29/1-14

Ich sah auf einmal das östliche Mittelmeer. Ich sah wie sich sehr dunkle und schwere Wolken von Süden und Westen kommend über das Land seiner Zierde zogen. Nachdem sich diese Wolken über dem Land komplett ausgebreitet haben senkte sich dieselbige auf das Land herab.

Dann sah ich wie sich ein neuer Krieg vom Süden und Westen kommend in diesem Land ausbreitete, ausgelöst durch die Araber und den Palästinäern. Dieser Krieg hat aber den Charakter eines Bürgerkrieges. Dieser Krieg zieht sich lange hin und keine Seite (die der Islamisten wie auch der Israelis) führen diesen Krieg mit voller Wucht oder Einsatz. Der Hauptbrennpunkt oder Hauptkampfplatz ist Jerusalem (Häuser -und Strassenkämpfe).

Letztendlich gewinnt aber Israel und geht als Sieger hervor, wenn auch nur durch Einflußnahme von außen. **(Waffenstillstand)** Was ich weiterhin sah, ist daß Israel nur noch als quasi souveräner Staat aus diesem Krieg hervor geht. Es verliert die eigene Souveränität auch wenn es nach außen hin anderst dargestellt wird. Israel wird ein von einer äußeren politischen Macht kontrollierter Staat, ähnlich wie die DDR zu Zeiten des Sowjet. Weiterhin sah ich wie Delegationen aus verschiedenen Herren Länder nach Jerusalem kamen um in Jerusalem einzuziehen **(Friedensverhandlungen)** und um Botschaften ein zu richten.

Ich sah wie im Verlauf dieses Krieges auch die augenblicklichen Bauten (Moscheen etc.) auf dem Tempelberg zerstört wurden. Da die Angreifer **sehr große Greuelthaten** an den Juden verübten und sich auch den Westmächten in den Weg stellten, verwirken diese ihr bis zu diesem Krieg geltendes Recht auf und an dem Tempelberg. So daß ihnen von den anderen Mächten, allen voran der zukünftigen Hegemonialmacht Israels, der Zutritt auf diesen Berg und sämtliche damit verbundenen Anrechte verwehrt wird. In der Zeit des Waffenstillstandes und im Verlauf dieser Verhandlungen um einen endgültigen Frieden, wird den Israelis (Juden) das Recht gewährt ihren Tempel wieder auf zu bauen. Dadurch

entsteht in diesem Land eine in den letzten 2000 Jahre nie gekannte Freude und Aufbruchstimmung, sodass man viele wichtige Details für die weitere Zukunft nicht sieht oder auch nicht für notwendig erachtet.

Dann sah ich wie ein Vertrag unterzeichnet und somit alle Verhandlungen hiermit beendet wurden. Israel kommt nach einstimmigen Beschluss unter **den Schutz einer Hegemonialmacht**. Der Regent (**Federführend bei den Verhandlungen**) dieser Macht, ist äußerst gerissen, aalglatt und versteht es meisterhaft, trotz verschiedenster Warnungen aus den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Lebens, seine wahren Absichten zu tarnen und erreicht in allen seinen Vorhaben seine Ziele. Alle Verhandlungspartner auch die Israelis beugen sich unter diesem Regenten (**Antichrist**) und seinen Vorschlägen.

Das traurige an dieser Angelegenheit ist, dass die übrige Welt somit sich Selbst beschäftigt ist, dass sie nur den Krieg und den Friedensschluss mitbekommen, aber die wahren Absichten, Pläne und Handlungen nicht mitbekommen. Denn Gott hat einen großen Schleier über die Nationen gelegt, sodass sie es nicht erkennen können, was wirklich geschieht.

Ich sah wie schwerst bewaffnete dämonische Mächte über das Land der Zierde herfallen, aber sie dürfen nur das tun was ihnen von oben gestattet ist. Ich sah gleichzeitig, wie himmlischen Heerscharen das Land umringen und diesem Schauspiel zuzusehen. Sie stehen bereit für Tag und Stunde um ihren Auftrag in diesem Land zu erfüllen. Gleichzeitig bilden sie einen Schutzwall, auf daß keine anderen Kräfte, denen es nicht bestimmt ist von außen in das Geschehen ein zu greifen. Gleichzeitig sah ich wie mitten in diesen kriegerischen Auseinandersetzungen Engel Gottes tätig waren, mit dem Auftrag die Auserwählten des Volkes Israel zu schützen, damit diese nicht vor ihre Zeit ihres Auftrages Schaden erleiden.

Des weitern habe ich den Eindruck von Gott, für die messianischen Heiden wie auch messianischen Juden, oder auch den Heiden- o. Juden Christen.

Man lese hierzu Eph. 2/11-22

Diese Gläubigen der Endzeit haben den Auftrag für das Land der Zierde zu beten und es dahin gehend zu unterstützen, dass möglichst viele aus dem Volk Israel Jesus Christus als ihren Messias erkennen, und dass dieses Land in seine endzeitliche Bestimmung kommt. Auch hier sah ich wie der HERR Jesus alle falsch gepflanzten Bäume (Christliche Dienste für Israel, wie auch Lehren) korrigieren wird und wenn es sein muß, wenn diese Dienste sich nicht korrigieren lassen, auch verdorren läßt. Der Feigenbaum, der die Süße seiner Frucht vermissen läßt.

Ich sehe zur Stunde kommt eine neue Welle der Salbung Gottes, der Gegenwart seiner Herrlichkeit, Ausgießung seines Geistes über sein Volk. Eine große, eine schwere, in einer bis dahin noch nicht da gewesene Stärke kommenden Welle.

Sie wird alles was auf Sand gebaut ist rigoros wegschülen. Unglauben, Irrlehre, gesetzlicher oder AT-Gemeindebau, laue Nachfolge einfach alles. Gleichzeitig sehe ich viele Wellenreiter, die es gelernt haben auf den kleineren Wellen des Geistes Gottes zu reiten, (Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln. Dan. 11/32b) diese werden viele **aus** dieser Welle **auf** diese Welle zu sich aufs "Surfbrett" ziehen und sie lehren auf dieser Welle zu gleiten. Die Menschen die nicht wollen oder es gar nicht merken, weil ihr Herz träge geworden ist zu glauben, diese werden.....

Volk Gottes steh auf und werde Licht, Licht, Licht und Salz!!!!

JESUS IST DER HERR! Der "ICH BIN".

"Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten

oder Mächte; und er ist vorallem, und alles besteht durch ihn. Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe;"

Eph. 1/15-18